

Als Haupt- und Realschullehrer nach Berlin?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 14. November 2018 13:27

Hallo HerrLehrer,

mutige Entscheidung, bei der aktuellen bildungspolitischen Lage nach Berlin gehen zu wollen. Ich nehme mal an, dass dich dein formaler Abschluss für die Lehre in den Klassen 5-10 qualifiziert, oder? Gibt es in Berlin Schulen, die nur Unterricht bis Klasse 10 anbieten, oder nur solche, die bis Klasse 13 gehen? Wenn das Lehramt aktuell einheitlich ist, dürften diejenigen Lehrer, die *passend* qualifiziert sind, den Vorrang haben. Beispiel aus meinem Bundesland: Lehrer mit H/R-Qualifikation dürfen auch in der Sek I des Gymnasiums lehren, wobei Gymnasiallehrer bei gleicher Eignung bevorzugt werden. Jetzt kommt das "Aber": Aktuell sieht es stellentechnisch in Berlin sehr gut aus. Gerade in den Mangelfächern MINT und Ästhetik sind die meisten berliner Schulen unterbesetzt. Fachlehrer mit Kombinationen wie Deutsch/Geschichte sind weniger gesucht, wobei man ehrlich sein muss, dass gerade Brennpunktschulen, wo der größte Lehrerbedarf herrscht, auch da nicht allzu kritisch sind. Dann musst du aber mit einer schwierigen Schülerklientel und ggf. fachfremdem Unterricht rechnen. Auf jeden Fall würde ich mich mit meinem Abschluss an das berliner Kultusministerium wenden und sie werden dir sagen, was man mit deinem Abschluss anfangen kann. Meine Vermutung: Wenn wirklich derart viele Quereinsteiger in berliner Schulen zu finden sind, dürfstest du mit einem formalen Lehramtsabschluss relativ gute Karten haben.

Mit freundlichen Grüßen